



MAECENATA NOTIZEN

AUSGABE II/2016

August 2016

EDITORIAL.....	1
AUS DER STIFTUNG.....	2
VERANSTALTUNGEN.....	3
PUBLIKATIONEN.....	5

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der Maecenata Notizen!

Es gibt gute Neuigkeiten!

1. Die Maecenata Bibliothek, mit 15.000 Medieneinheiten die größte **Fachbibliothek** zu Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen im deutschsprachigen Raum, ist wieder Eigentum der Maecenata Stiftung. Nach langen Verhandlungen mit den Konkursverwaltern und Gläubigern der Humboldt-Viadrina School of Governance, an die die Bibliothek 2007 übergegangen war, haben wir sie im Wege eines Vergleichs zurückerworben. Ab September 2016 steht sie der Öffentlichkeit wieder zur Nutzung zur Verfügung. Die Bibliothek wird dadurch eine wesentliche Bereicherung erfahren, dass sie in den nächsten Monaten durch Bestände ergänzt wird, die der Bundesverband Deutscher Stiftungen im Sinne einer besseren Nutzung an sie abgibt.

2. Maecenata hat endlich **neue Räume** gefunden, in denen alle Berliner Aktivitäten der Stiftung zusammengeführt werden können. Noch im August ziehen wir um. Ab dem 1. September 2016 werden am neuen Standort in der Rungestraße 17 versammelt sein:

- das Hauptstadtbüro der Stiftung,
- das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft,
- das Programm Transnational Giving,
- das Programm Europa Bottom-Up,
- das Tocqueville Forum,
- die Maecenata Bibliothek,
- der Förderverein Zivilgesellschaftsforschung,
- die der Maecenata Stiftung angeschlossene Quelle Innovationsstiftung.

Für Maecenata ist dies ein wichtiger Schritt nach vorn – und durchaus auch ein finanzielles Risiko. Aber wir glauben, dass die wesentlich höhere Aufmerksamkeit, die das Thema Zivilgesellschaft seit dem vergangenen Jahr erfährt, einen Ort erforderlich macht, an dem Grundlagen erforscht, Informationen vermittelt, Netzwerke gepflegt und vor allem darüber nachgedacht wird, wie mit Hilfe von Zivilgesellschaft die Herausforderungen gemeistert werden können, denen sich unsere Gesellschaft gegenüber sieht.

3. Diesem Ziel dient auch das **Tocqueville Forum**, das vor einigen Monaten gegründet wurde. Es nimmt aus dem Maecenata Institut neben der Bibliothek einige weitere Tätigkeiten auf, die bisher beim Maecenata Institut angesiedelt waren:

- die Stiftungsdatenbank,
- den Informationsdienst Zivilgesellschaft Info,
- die Intensivseminare ‚Zivilgesellschaft‘ und ‚Stiftungswesen‘.

Im Herbst 2016 beginnt am neuen Standort die Netzwerkarbeit mit institutionellen Partnern, die daran interessiert sind.

Das Maecenata Institut wird sein Profil als **außeruniversitäre Forschungs- und Lehreinrichtung** weiter schärfen. Neben der Lehre an inzwischen fünf deutschen Hochschulen, an der sich mehrere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts beteiligen, und der Fortführung des institutseigenen Forschungscollegiums stehen derzeit zwei große Forschungsvorhaben im Mittelpunkt:

- Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft in Europa, aktuell im 2. Jahr;
- Zivilgesellschaftliche Akteure und die Betreuung geflüchteter Menschen in deutschen Kommunen, nach Vorlage der 1. Studie aktuell in der Beantragungsphase für Folgeprojekte.

Am neuen Standort trifft die Maecenata Stiftung übrigens auf eine stiftungsfreundliche Umgebung. Die Aventis Foundation, die Stiftung Haus der kleinen Forscher und die Betreuungsgesellschaft Gutes Stiften GmbH mit weiteren angeschlossenen Stiftungen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Wir freuen uns auf die neue Arbeitsphase und laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen, Ideen einzubringen und unsere Arbeit auf welche Weise auch immer zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre der Maecenata Notizen!

Ihr Rupert Strachwitz

P.S. Zur Erinnerung: Seit der Ausgabe I/2016 enthalten die **Maecenata Notizen** vornehmlich Nachrichten, Informationen und Ankündigungen aus der Maecenata Stiftung. Die gewohnten Informationen zu Neuigkeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Veröffentlichungen aus der Zivilgesellschaft sind in dem zeitgleich erscheinenden Newsletter **Zivilgesellschaft Info** zu finden, die Sie ebenfalls erhalten, sofern Sie ihn nicht abbestellen.

AUS DER STIFTUNG

Am 3. August 2016 hielt der **Stiftungsrat am Sitz der Stiftung in München** seine jährliche ausführliche Sitzung ab. Neben den üblichen Formalia wie der Entgegennahme des Berichts des Vorstands, der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Vorstandes standen insbesondere das neue Tocqueville Forum und ganz allgemein die aktuelle Entwicklung der Stiftung im Vordergrund der intensiven Diskussion, an der neben den vollständig erschienenen Mitgliedern der Stiftungsorgane erstmals auch Dr. Eckhard Priller, seit 2015 wissenschaftlicher Co-Direktor des Maecenata Instituts, teilnahm.

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass sich die 2015 abgeschlossene Konzentration aller Programme der Stiftung am **Standort Berlin** bewährt hat. Durch den Verzicht auf das bis 2014 gehandhabte Outsourcing des Programms Transnational Giving wurden erhebliche Kosten gespart. Außerdem wurden durch die Zusammenarbeit mit inzwischen 20 europäischen Partnern im Stiftungsnetzwerk Transnational Giving Europe (TGE) bei der Vermittlung von Spenden an Projektträger und Einrichtungen im Ausland Synergien zu anderen Stiftungsprogrammen und -projekten erzeugt.

Eine weitere positive Entwicklung erwartet der Stiftungsrat von dem neuen **Tocqueville Forum**, das ausdrücklich als Kooperations- und Netzwerkprogramm konzipiert ist. Dadurch soll zugleich das Maecenata Institut in die Lage versetzt werden, sein Profil als außeruniversitäre Forschungseinrichtung zu schärfen.

Insgesamt soll die Maecenata Stiftung nach dem Wunsch des Stiftungsrats ihre Funktion als unabhängiger **Think Tank**, ideeller Dienstleister und Unterstützer von Wissenschaft und Praxis weiter ausbauen, um das Gewicht und den Beitrag der Zivilgesellschaft in Politik, Öffentlichkeit, Medien usw. noch umfassender bewusst zu machen.

Kommende Veranstaltungen

17. Oktober 2016: Intensivseminar Zivilgesellschaft

Was ist Zivilgesellschaft? Seit Beginn der Flüchtlingskrise vor einem Jahr ist sie plötzlich in aller Munde. Ohne Zivilgesellschaft, so sagen auch die Medien, wäre Frau Merkels „Wir schaffen das!“ ins Leere gegangen. Aber was steckt dahinter? Wer gehört dazu? Wer nicht? Was kann sie? Was kann sie nicht? Was ist ihre Aufgabe in einer modernen Gesellschaft? Diese und weitere Fragen beantwortet die Maecenata Stiftung in einem eintägigen Intensivseminar. Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis der Zivilgesellschaft. Themen sind u.a. Daten und Fakten, das Verhältnis zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Markt, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung, der zivilgesellschaftliche Mehrwert sowie der Blick auf die Zivilgesellschaft weltweit.

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Zivilgesellschaft_17_10_2016.pdf

12. Dezember 2016: Intensivseminar Stiftungswesen

Selbst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stiftungen stellt das Stiftungswesen oftmals eine 'black box' dar. Das Maecenata Institut bietet in einem eintägigen Intensivseminar einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis des Stiftungswesens. Thematisiert werden Geschichte, Recht, Empirie, Stiftungspolitik und Governance sowie Gestaltungsmöglichkeiten, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung des Stiftungswesens.

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_12_12_16.pdf

Veranstaltungsrückblick und -berichte

Colloquium: Stiftungen in Ostdeutschland

Der Bericht über das am 9. September 2015 vom Maecenata Institut veranstaltete Colloquium 'Stiftungen in Ostdeutschland' mit Prof. Dr. Thomas Adam ist in der ZStV – Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen (Heft 2/2016, S. 79-80) erschienen.

http://www.maecenata.eu/images/Tagungsbericht_Ochsenfeld_2_2016_Druck.pdf

Colloquium: Engagementpolitik

Der Bericht über das am 16. Februar 2016 vom Maecenata Institut veranstaltete Colloquium zum Thema ‚Engagementpolitik‘ mit Svenja Stadler, MdB, ist in der npoR – Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen (Heft 4/2016, S. 183-184) erschienen. Das Colloquium fand im Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Berlin statt.

<http://rsw.beck.de/zeitschriften/npor>

Ein weiterer Bericht über das Colloquium ist erschienen in: Stiftung&Sponsoring (Heft 2/2016, S. 46).

Podiumsdiskussion: Lebenssinn und Erbe – Eigentum, Gemeinwohl und Weitergabe als Lebenskunst

Mit einer Podiumsdiskussion zum Thema ‚Lebenssinn und Erbe‘ am 28. April 2016 beteiligte sich die Maecenata Stiftung an der Berliner Stiftungswoche und stellte in diesem Rahmen ihr Publikationsprojekt ‚Lebenssinn und Erbe‘ vor. An der Diskussion waren unter anderem Autorinnen und Autoren des Sammelbandes beteiligt.

Zur Publikation: <http://www.maecenata.eu/publikationen/maecenata-schriften>

Podiumsdiskussion: A European Union without the United Kingdom? Possible consequences of “Brexit“

Ein Bericht über die von der Maecenata Stiftung – in Kooperation mit: Deutsch-Britische Gesellschaft, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Open Europe Berlin – am 2. Mai 2016 in Berlin veranstaltete Podiumsdiskussion ist hier zu finden:

<https://www.freiheit.org/content/europa-braucht-grossbritannien-als-starke-stimme-der-weltpolitik>

Studienvorstellung und Podiumsdiskussion: Zivilgesellschaftliche Akteure und die Betreuung geflüchteter Menschen in deutschen Kommunen

Im Rahmen einer Veranstaltung am 10. Mai 2016 im Roten Rathaus in Berlin stellten PD Dr. Rudolf Speth und Dr. Elke Becker, Autor und Autorin der Maecenata-Studie über Zivilgesellschaft und Geflüchtete die Ergebnisse ihrer Untersuchung vor und diskutierten diese mit Staatssekretärin Hella Dunger-Löper, Islamwissenschaftlerin Asia Afaneh-Zureiki, Christian Lüder (Netzwerk „Berlin hilft!“) sowie Manfred Nowak (AWO Kreisverband Berlin-Mitte).

Zur Studie: http://www.maecenata.eu/images/resources/2016_op92.pdf

Zum Policy Paper: <http://www.maecenata.eu/images/documents/Observatorium/MO-08.pdf>

Konferenz: International Society for Third Sector Research (ISTR)

Sarah Albrecht und Rupert Graf Strachwitz, dazu eine ganze Reihe von Fellows, Collegiatinnen und Collegiaten und andere mit dem Maecenata Institut verbundene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren unter den rund 750 Teilnehmenden der diesjährigen ISTR-Konferenz, die vom 28. Juni bis 2. Juli 2016 in Stockholm stattfand. Es war wie immer ein Stelldichein von Fachkolleginnen und -kollegen aus der ganzen Welt. Zum zweiten Mal hatte Graf Strachwitz die Ehre als Konferenz-Ko-Vorsitzender zu fungieren, was im Vorfeld die Aufgabe der Zuteilung von über 600 eingereichten Abstracts für Vorträge an die Gutachter beinhaltet hatte. Darüber hatte er auf der Mitgliederversammlung von ISTR zu berichten. Für die Konferenz selber hatte Strachwitz eine Plenarveranstaltung organisiert, auf der sich, anders als üblich, Praktiker der Zivilgesellschaft, u.a. der CEO des European Foundation Centre, Gerry Salole, auf dem Podium mit der Frage auseinandersetzten, was die Praxis eigentlich von der Wissenschaft wissen will. Das Maecenata Institut war ferner für ein *Round Table* verantwortlich, bei dem Sarah Albrecht, Paul Dekker (Niederlande), Anna Domaradzka (Polen) und Johan von Essen (Schweden) mit dem Publikum über Aspekte des Forschungsprojekts ‚Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft in Europa‘ diskutierten. Schließlich war Graf Strachwitz im Auftrag von ISTR Gastgeber eines Mittagessens für den Leiter der Grundsatzabteilung der OECD, Dr. Rolf Alter, an dem neben der Ko-Vorsitzenden Ruth Philipps (Australien) auch Paula Chies Schommer (Brasilien) und Stefan Toepler (USA – Fellow des Maecenata Instituts) teilnahmen. Die „Maecenata-Familie“ traf sich ebenfalls zu einem informellen Mittagessen. Der Text des Eröffnungsvortrags von Theda Skocpol (Harvard University) und weitere Materialien zur Konferenz finden sich unter: <http://www.istr.org/?StockholmConference>.

Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsangebot und -verteiler

Weitere Informationen zu allen Maecenata-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Dort können Sie sich auch in unseren Verteiler eintragen, um künftig alle Informationen und Einladungen zu erhalten.

www.seminare.maecenata.eu

MAECENATA FORSCHUNGSCOLLEGIUM

In unserem Forschungscollegium haben Studierende aller Disziplinen, die ihre akademischen Abschlussarbeiten über zivilgesellschaftliche Themen schreiben, die Möglichkeit, mit Experten der Zivilgesellschaftsforschung zusammenzukommen, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

Der [Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.](#) unterstützt die Arbeit des Collegiums und gewährt mit der Forschungsarbeit des Monats regelmäßig Einblicke in die dort behandelten Themen.

Termine und Moderatoren im Jahr 2016

18. März: Prof. Dr. Frank Adloff

17. Juni: Dr. Rupert Graf Strachwitz

28. Oktober: Dr. Eckhard Priller

16. Dezember: PD Dr. Ansgar Klein

Weitere Informationen: <http://www.maecenata.eu/forschungscollegium>

Neue Ausgabe in der Reihe OPUSCULA



Opusculum Nr. 93
 Andrea Wenger
Kulturstiftungen im Wandel?
 Konsequenzen für die Förderung von Kunst und Kultur in Deutschland
http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/47418/2016_op93.pdf?sequence=3

Neue Ausgabe in der Reihe OBSERVATORIUM

Observatorium Nr. 9/2016 Research
 Ruth Simsa, Julia Rothbauer
**Beiträge der Zivilgesellschaft zur Bewältigung
 der Flüchtlingskrise in Österreich**
 Herausforderungen, Leistungen und Learnings
<http://www.maecenata.eu/images/MO-09.pdf>



Neue Ausgabe in der Reihe EUROPA BOTTOM-UP



Europa Bottom-Up Nr. 14
 Wolfgang Thierse
„Mehr kulturelles Selbstbewusstsein wagen!“
http://www.maecenata.eu/images/2016_EBU_14.pdf

Kooperation zwischen dem Maecenata Institut und dem GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Das GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften beabsichtigt, sozialwissenschaftliche Fachliteratur in elektronischer Form dauerhaft öffentlich verfügbar zu machen. Hierzu unterhält das Institut die Datenbank mit der Volltextdatenbank *Social Science Open Access Repository* (SSOAR). Das Maecenata Institut unterstützt das Vorhaben und arbeitet künftig eng mit dem GESIS zusammen. Alle Ausgaben unserer Publikationsreihen Opuscula und Europa Bottom-Up sind künftig über SSOAR verschlagwortet und offen zugänglich.
http://www.ssoar.info/ssoar/discover?query=Maecenata&submit=Suchen&rpp=40&sort_by=dc.date.issued_dt&order=DESC

Ein Überblick über alle aktuellen Maecenata-Publikationen ist hier zu finden:

- <http://www.maecenata.eu/publikationen>
- http://www.maecenata.eu/images/Publikationsverzeichnis_08_2016.pdf

Maecenata Stiftung	<p>Die Maecenata Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in München und einem Büro in Berlin. Sie wurde 2010 errichtet und vereint seit 2011 alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach. Sie verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke durch vier Hauptprogramme: Maecenata Institut, Transnational Giving, Europa Bottom-Up, Tocqueville Forum</p> <p>Weitere Informationen unter: www.maecenata.eu</p>
Maecenata Notizen	<p>Die Maecenata Notizen sind der Newsletter der Maecenata Stiftung. Der Newsletter erscheint dreimal pro Jahr. Frühere Ausgaben der Notizen finden Sie auf der Internetseite: www.notizen.maecenata.eu</p>
Abonnement	<p>Empfehlen Sie den Notizen-Maildienst gern an interessierte Personen weiter! Mit der Weiterleitungsfunktion Ihres E-Mail Programms erreichen Sie schon viele Kolleginnen und Kollegen.</p> <p>Falls Sie die Notizen künftig abonnieren oder nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Website www.notizen.maecenata.eu aus dem Verteiler ein- oder austragen.</p>
Impressum	<p>Herausgeberin: Maecenata Stiftung Adalbertstraße 108, D-80798 München Hauptstadtbüro: Bis 31. August 2016: Linienstraße 139/140, D-10115 Berlin Ab 1. September 2016: Rungestraße 17, D-10179 Berlin Tel: +49 30 28 38 79 09 Fax: +49 30 28 38 79 10</p> <p>E-Mail: mst@maecenata.eu Website: www.maecenata.eu</p> <p>Redaktion: Markus Edlefsen, Fides Ochsenfeld</p> <p>Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Vervielfältigung, Weiterleitung oder Speicherung von Teilen der Zeitschrift ist ohne Genehmigung des Herausgebers verboten. Die Einbettung der Zeitschrift in eine Onlinepräsenz (Webseite) ist nur in der Form gestattet, dass durch einen Hyperlink auf die Originalquelle unter www.maecenata.eu verwiesen wird. Die Einbettung in einen Frame der verweisenden Website ist nicht gestattet.</p> <p>Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Maecenata Stiftung keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.</p>